

Der NetWorker Server hängt quasi und schreibt Hunderttausende von Lock-Dateien

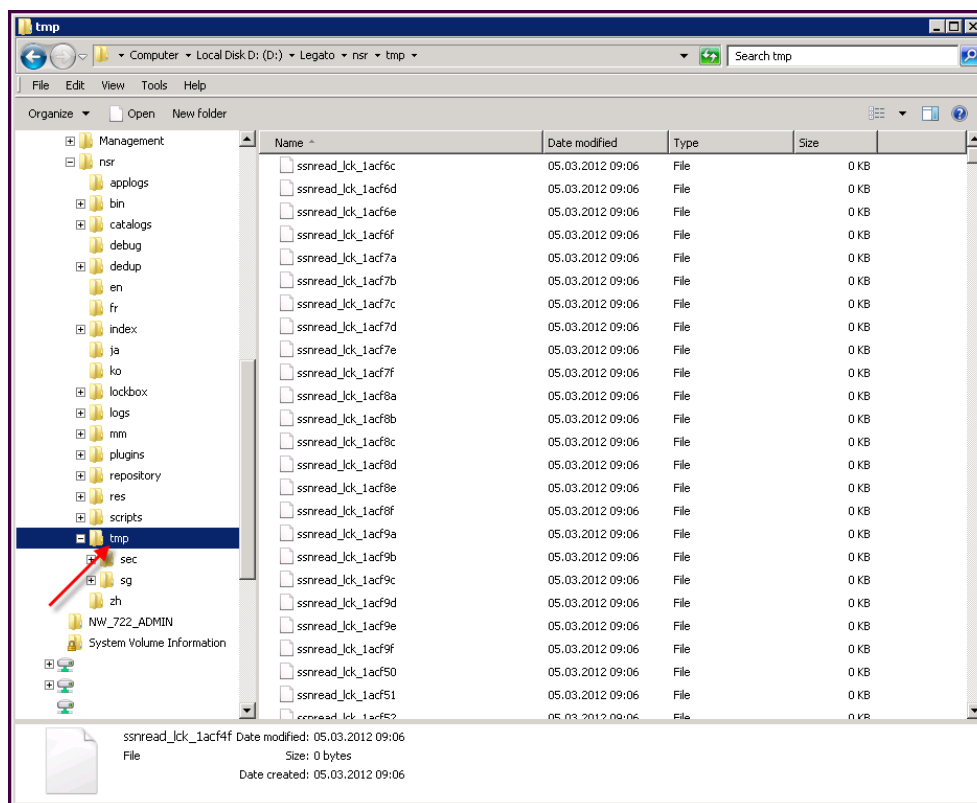
Vor einigen Wochen habe ich bei einem Kunden diesen Effekt gesehen:

Sein NetWorker 7.6.2.5 Server für Windows 'hing' praktisch - ein Zugriff über die NetWorker Admin GUI und sogar mit `nsrwatch` führte zu keiner Rückmeldung mehr.

Ein Neustart der NetWorker Dienste am Server war erfolgreich, so daß der produktive Betrieb sehr schnell wieder aufgenommen werden konnte.

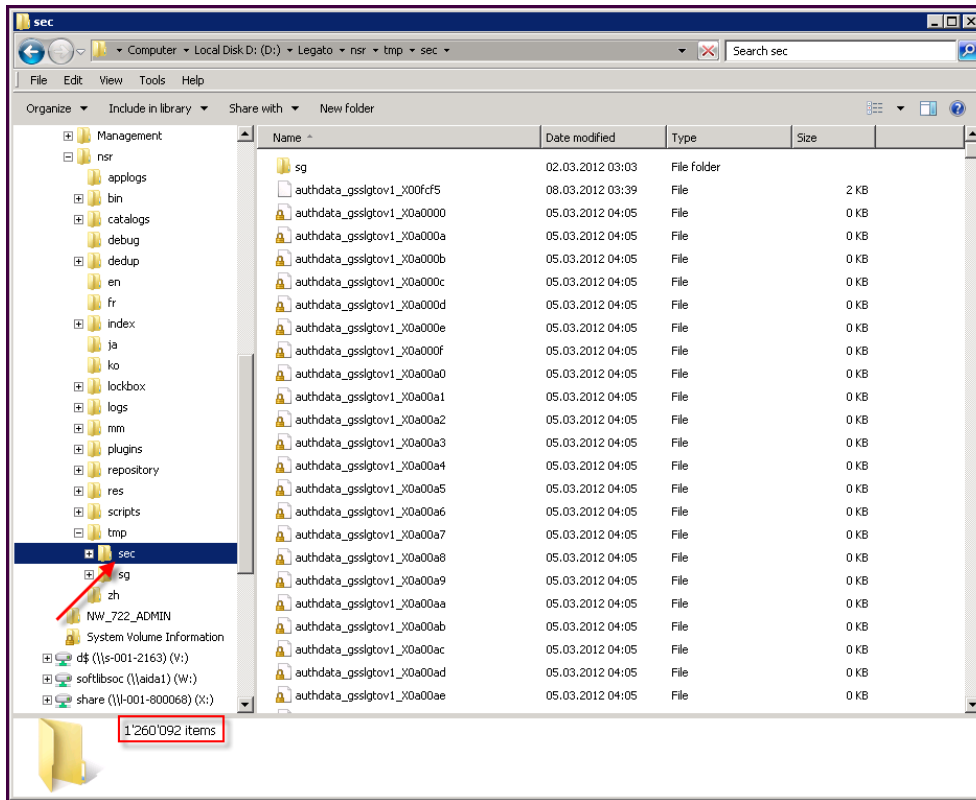
Der NetWorker zeigte übrigens bis auf fehlerhafte Sicherungen keinen weiteren Fehler auf - auch in der Datei `daemon.raw` wies kein Eintrag auf ein Problem hin.

Wie sich dann aber herausstellte, waren im `..\nsr\tmp` Verzeichnis Hunderttausende dieser Lock-Dateien zu finden:

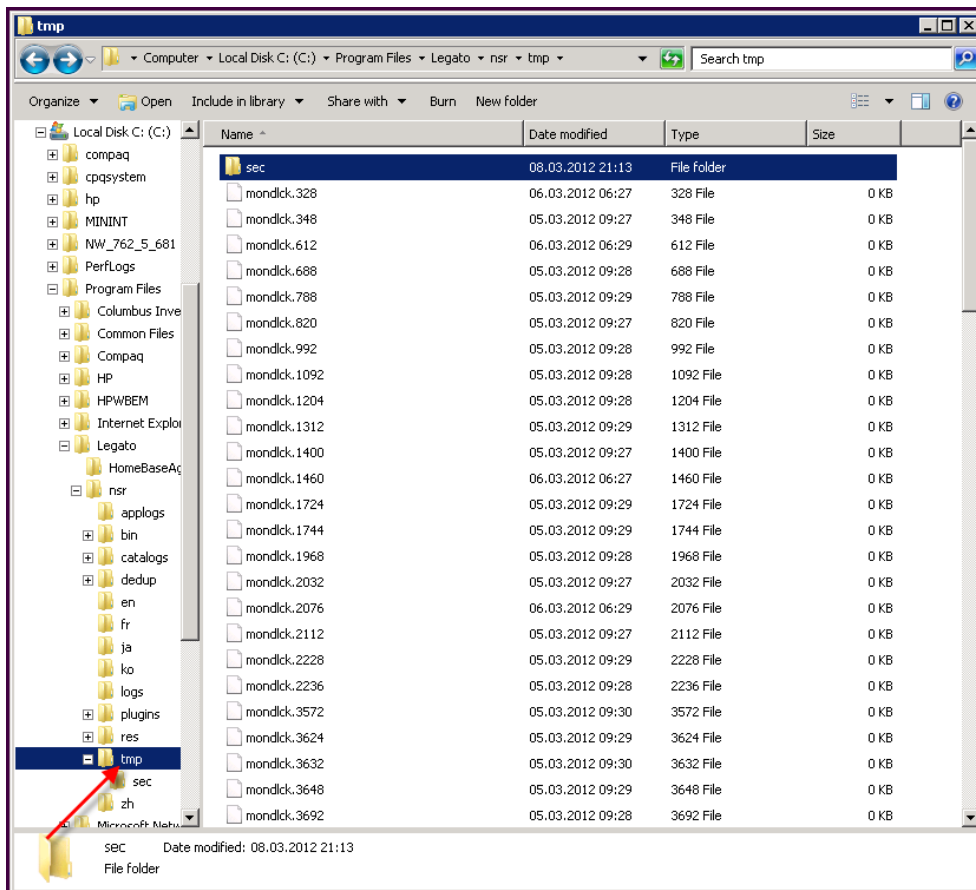


Es gab übrigens auch solche für `ssnwrite...` Vorgänge.

Im Unterverzeichnis `.. \nsr\tmp\sec` waren noch mehr ähnliche Dateien zu finden:



Und auch die Storage Nodes blieben nicht verschont - hier waren es allerdings nur ca. 50 Dateien:



Mir war klar, daß die Ursache für das Problem nur schwer zu greifen war - gab es doch überhaupt keinen anderen Anhaltspunkt als die Dateinamen selbst. Wie EMC mir inzwischen mitteilte, ist wohl eine fehlerhafte Verbindung zwischen dem NetWorker Server und den Storage Nodes das eigentliche Problem für diesen Effekt gewesen; der Server konnte offensichtlich die Laufwerke an den Storage Nodes nicht mehr richtig überwachen. Das macht Sinn, denn die Zeichenfolge `mond` allein weist bereits auf einen Monitor-Daemon hin.

Was ist sonst noch dazu zu sagen:

- Offenbar versucht der NetWorker Server, den Fehler gleich mehrmals in der Sekunde zu korrigieren. Und da jeder Versuch eine neue Lock-Datei erzeugt, beschäftigt sich das System fast ausschließlich mit sich selbst. Logischerweise steht es dann kaum noch für eine anderen Job zur Verfügung. Der Server hängt also nicht - er ist nur permanent mit sich selbst beschäftigt.
- Tritt bei Ihnen dieser Effekt auf, sollten Sie wie folgt vorgehen:
 - Stoppen Sie die NetWorker Dienste am Server und an allen Storage Nodes.
 - Benennen Sie das `/tmp` Verzeichnis an all diesen Rechnern zur späteren Untersuchung um.
 - Starten Sie dann die NetWorker Dienste an den Storage Nodes und zuletzt am NetWorker Server wieder.
- Suchen Sie die Ursache des Problems und stellen Sie es ab. Allerdings wird dies die schwierigste Arbeit sein - wie erwähnt ist eine gezielte Suche ist praktisch kaum möglich.

Der Fehler wurde offenbar durch die Überwachung der Laufwerke ausgelöst. Was lag also näher, den NetWorker Server hierbei etwas zu entlasten. Deshalb habe ich in der NetWorker Server Resource (im Register *Media*) die Überwachungswerte wie folgt eingestellt:

Nsrmmmd polling interval:	<input type="text" value="30"/>
Nsrmmmd restart interval:	<input type="text" value="3"/>
Nsrmmmd control timeout:	<input type="text" value="10"/>

Das hat offenbar geholfen - jedenfalls ist das Problem seit fast zwei Monaten nicht mehr aufgetreten.

Gerade in diesem Bereich hat EMC im NetWorker 8 mit der Einführung des Storage Node Daemons den NetWorker Server von diesen Überwachungsaufgaben entlastet. Das läßt hoffen, daß es mit dieser Version dann auch keinen Fehler mehr mit den Standardeinstellungen geben wird.